

**Schriftliche Frage Nr. 100 vom 11. September 2012
von Herrn Michael Balter**

**zu Unterstützungen für Berufssportler durch die Deutschsprachige
Gemeinschaft**

Frist: 9. Oktober 2012

„In der Antwort auf Frage Nr. 83 vom 3. Mai 2012 stellten Sie klar: „Es sind keine Unterstützungen für Berufssportler durch die Deutschsprachige Gemeinschaft in der Vergangenheit oder aktuell vorgesehen“.

In diesem Zusammenhang bitte ich um Beantwortung der Frage, ob die Deutschsprachige Gemeinschaft Spitzensportler im Rahmen des Projektes des Radrennstalls Wallonie-Brüssel finanziell unterstützt. Wenn ja, warum und in welcher Höhe wird diese Unterstützung gewährt?“

Sehr geehrter Herr Balter,

im Rahmen der schriftlichen Frage Nr. 83 von Herrn Mertes im Mai dieses Jahres hatte ich bereits die Gelegenheit auf die Thematik einzugehen und auf die Frage nach der Unterstützung von sogenannten „Spitzensportlern“ zu antworten.

In der Tat ist es so, dass die gesetzlichen Grundlagen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft zwar eine Förderung auf Basis der Artikel 22 und Artikel 24 des Sportdekretes vom 19. April 2012 für Sportler, Sportlerinnen und Mannschaften vorsehen. Eine zusätzliche Unterstützung - wie im Sinne Ihrer Frage für die erwähnten Berufssportler - ist allerdings nicht vorgesehen.

In Anwendung der oben genannten Rechtsgrundlage ist es der Deutschsprachigen Gemeinschaft möglich einen finanziellen Beitrag zur Unterstützung des jungen talentierten und ambitionierten Radsportlers Christian Patron zu leisten. In diesem Zusammenhang verweise ich auf meine Ausführungen in der ausführlichen Stellungnahme im Dokument des Ausschusses AII 5-HH2011-2. Anpassung (2011-2012) Nr. 1 .

Zur Erinnerung hat die Deutschsprachige Gemeinschaft einen Vertrag mit dem Rennstall „Wallonie-Bruxelles“ vereinbart im Jahre 2012, der den Betrag von 25.000.- Euro zur Teildeckung der anfallenden Unkosten für Ausrüstung (Rennräder), Ausstattung (Rennkleidung, usw.), Unterbringungs- und Verpflegungskosten sowie die allgemeinen Funktionskosten vorsieht.

Mit freundlichen Grüßen

Isabelle Weykmans
Ministerin